

HIFI - SERVICE

Der Plattenspieler: Saba PSP 244

Im Vergleich zu weiteren zehn Plattenspielern derselben Preisklasse schnitt der Saba PSP 244 mit am besten ab (siehe FonoForum 3/81). Das direktgetriebene Laufwerk erwies sich dabei als hervorragend. So änderte sich die Drehzahl auch bei längerem Betrieb kaum, lediglich bei Mitlaufen eines Plattenbesens muß anhand des Stroboskops und der Feinregulierung etwas korrigiert werden. Auch durch Gleichlaufschwankungen hervorgerufenen Jaulen ist kaum zu befürchten, denn die Meßwerte liegen jenseits von Gut und Böse. Das eingebaute Tonabnehmersystem Audio-Technica AT 12 E zeichnet sich durch einen recht gleichmäßigen Frequenzgang und gute Übersprechdämpfung aus und hinterließ einen zufriedenstellenden Klangeindruck. Daß alle Bedienelemente an der Frontseite angeordnet und somit bei geschlossener Haube erreichbar sind, erweist sich für die Bedienung als sehr angenehm.

Der Cassettenrecorder: BASF

Die Ausstattung des BASF Cassettenrecorders mit Dolby-Rauschunterdrückungssystem entspricht dem üblichen Standard (Laufwerkslogik, Fluoreszenzanzeige, Vierfach-Bandsortenschalter und Memory), wogegen die mechanischen und elektrischen Eigenschaften dieses Geräts aufhorchen ließen. So läßt der Motor das Band ausgesprochen gleichmäßig laufen, selbst schwergängige Cassetten werden spielend durchgezogen. Ebenso positiv ist die kurze Reaktionszeit der Endabschaltung: 0,7 Sekunden lassen Bandsalat kaum be-

fürchten.

Zu den Wiedergabequalitäten bei den einzelnen Bandtypen:

Mit Eisenoxidcassetten des Typs 0 (DIN Fe) lassen sich aufgrund des gleichmäßigen und ausgedehnten Frequenzgangverlaufs (bei Aufnahme wie Wiedergabe gleichermaßen) exzellente Klangergebnisse mit entsprechender Dynamik erzielen. Weniger gut (weil vom Arbeitspunkt her nicht dafür vorbereitet) – eher mittelmäßig – ist das Resultat bei Eisenoxidbändern des Typs I (internationale Norm), ebenso wie bei Chromdioxidcassetten (Typ II), deren Frequenzgang schon bei 10 kHz (linker Kanal) bzw. 12 kHz (rechter Kanal) deutlich abfällt.

Neben den Cassetten des Typs 0 verarbeitet der D 6335 auch Ferrochrom-Material (Typ III) sehr gut, die Dynamikvorteile der Reineisen-Bänder kann er jedoch nicht voll ausschöpfen. Ausgezeichnet schließlich die Wiedergabe von Fe- und Cr-Musicassetten.

Der Receiver: Braun RA 1

Der Rundfunkteil des Braun RA 1 arbeitet nach herkömmlichem analogem Prinzip und erreicht ein recht hohes Niveau. Im UKW-Bereich lassen sich fünf Sender speichern, ein Ratiomitten- und ein Signalstärkeinstrument erleichtern die Abstimmung der einzelnen Sender. Das jeweilige Eingangssignal wird in sehr zufriedenstellender Weise verarbeitet, das heißt: hohe Eingangsempfindlichkeit und geringes Rauschen. Die ebenfalls geringen Verzerrungen bei allen Meßfrequenzen hinterlassen einen guten Eindruck. Andere mögliche Störungen, die etwa der Pilotton oder die Amplitudenmodulation verursachen könnten, werden

gut unterdrückt. Der Verstärkerteil bietet ein ausgeglichenes, sehr positives Bild: Verzerrungen sind mit Sicherheit nicht hörbar; Empfindlichkeit, Impedanz und Übersteuerungsfestigkeit

des Phono-Eingangs erreichen fast Spitzenklasse-Niveau und erlauben eine Plattenwiedergabe ohne Verfälschungen.

Ähnliches gilt auch für die Tonbandeingänge. Es sei noch vermerkt, daß die Ausgangsleistung an 4 Ohm 56 Watt, an 8 Ohm 40 Watt beträgt.

Die Lautsprecher: Acron 600

Zu den hervorstechendsten Eigenschaften der Lautsprecher Acron 600 gehört ihre Transparenz und Weiträumigkeit des Klangbilds. Im übrigen klingt die geschlossene Dreiweg-Box, die mit einem Baßlautsprecher, einem Kalottenmittel- und einem Kalottenhochtoner bestückt ist, recht voluminös und ausgeglichen. Die Baßwiedergabe ist für eine Box dieses Volumens kräftig und weit hinabreichend. Gerade wegen dieser Tugend des Lautsprechers sollte bei der Aufstellung darauf geachtet werden, daß er nicht vor eine Wand oder Ecke gestellt wird, weil sonst durch den Einfluß der Wandflächen die Tiefenwiedergabe etwas verwaschen wirkt und überbetont wird.

Abmessungen (B x H x T) und ungefähre Handelspreise:

Saba PSP 244: 370,- DM
44,5 x 13,5 x 37 cm

BASF D 6335: 650,- DM
42,5 x 10,7 x 39,6 cm

Braun RA 1: 778,- DM
60 x 6,5 x 35 cm

Acron 600: 648,- DM
30 x 50 x 26 cm (pro Stück)

Gesamtprice der Anlage:
ca. 3094,- DM

Das FonoForum-Labor empfiehlt

Der durch die japanischen Hersteller ausgelöste wachsende Konkurrenz-kampf in der HiFi-Branche ließ das Preis-Leistungsverhältnis gerade in jüngster Zeit sprunghaft ansteigen. Im Zuge dieser Entwicklung wurden auch von deutschen Herstellern besonders preisgünstige Geräte auf den Markt gebracht. So stammen die vier Komponenten, die hier vorgestellt werden, aus deutscher Produktion (zumindest dem Namen nach) und bieten alle hohe Qualität bei günstigem Preis.

